

Presseinformation

Herrsching, 20. Oktober 2015

Dankesfest für Förderer

Wartaweil. – Mit einem großen Fest bedankte sich der Landesverband Bayern für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. bei seinen Förderern und allen, mit deren Hilfe es gelungen ist, die umfassenden Renovierungsarbeiten aufgrund großer Wasserschäden am barrierefreien Schullandheim Wartaweil in Herrsching am Ammersee zu bewerkstelligen. Rund 3,8 Millionen Euro mussten hierfür aufgebracht werden, um alle Gebäudeteile, vor allem die behindertengerechten Bäder, sowie die Außenanlagen und die Regenentwässerung zu sanieren. Der Dank gilt vor allem Frau Landtagspräsidentin Barbara Stamm, dem Freistaat Bayern, Sternstunden e.V., BILD hilft „ein Herz für Kinder“, der Stiftung Wohnhilfe und der Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung sowie der Stiftung ANTENNE BAYERN hilft, dem SZ-Adventskalender und der Heidehof Stiftung GmbH.

Gründe des großen Schadens waren Planungs- und Ausführungsfehler der Bauphase, woe z.B. ein unzureichendes Entwässerungssystem am Hanggrundstück, das für den häufigen Starkregen der vergangenen Jahre nicht ausgerichtet war

Die Schirmherrin des Hauses, Frau Landtagspräsidentin Barbara Stamm, ließ es sich nicht nehmen, am Dankesfest persönlich anwesend zu sein, und die zahlreichen Gäste, darunter auch die Vertreter mehrerer

Förderinstitutionen zu begrüßen. Sie bekräftigte, wie sehr sich der erneute Einsatz für Wartaweil gelohnt habe: „Der Blick auf das renovierte Schullandheim hat mich mit Freude erfüllt. Und der Geist dieses ganz besonderen Ortes hat nun die richtige Umgebung.“ Die Begegnungsstätte, die ein wunderbares Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung ermögliche, habe „echten Vorbildcharakter“, man könne sie auch als eine „Leuchtturm-Einrichtung“ bezeichnen.

Konstanze Riedmüller, die Vorsitzende des Landesverbands Bayern für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. betonte: „Mit dem heutigen Fest wollen wir allen Förderern noch einmal DANKE sagen. Ohne die enorme Hilfe unserer Zuschussgeber wäre es nicht möglich gewesen, das Haus zu sanieren und es damit weiter betreiben zu können.“ Der Verein hatte das Schullandheim 1997 eröffnet, um vor allem für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung einen besonderen Ort der Begegnung, Bildung und Freizeit zu schaffen. Das Haus wurde inzwischen mehrfach ausgezeichnet.

Auch der Geschäftsführer Rainer Salz freut sich: „Das Haus glänzt wieder und kann sich als Vorzeigeprojekt für Inklusion nun erst recht sehen lassen. Es war ein hartes Stück Arbeit, aber alle haben an einem Strang gezogen. Nicht nur unsere Gäste mussten Einschränkungen während der Sanierung hinnehmen, auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mitgeholfen, dass die große Sanierung im vorgegebenen Zeit- und Finanzierungsrahmen gelingen konnte.“

Wartaweil ist das bisher einzige vollkommen behindertengerechte Schullandheim in Deutschland und bietet Platz für bis zu 150 Gäste mit und ohne Behinderung mit rund 32.000 Übernachtungen jährlich. Es bietet optimale Räumlichkeiten für Schulklassen, aber auch für andere Gruppen und Privatgäste. Mit seinen sechs Pflegebädern ist es auch für Menschen mit komplexer Behinderung geeignet. Besondere Attraktion ist der barrierefreie NaturErlebnisPark auf dem 2,7 ha großen Gelände und der direkte Zugang zum See mit barrierefreiem Steg.

Kontakt: Bettina Simmerl, Tel. 0 81 52 / 93 98 10, www.wartaweil.de